

## 2. ESGA – DIE KRITISCHE GESAMTAUSGABE DER WERKE EDITH STEINS

---

### Das Edith-Stein-Forum

Eine neue Rubrik im Edith Stein Jahrbuch

*Andreas Uwe Müller*

Im Edith Stein Jahrbuch gibt es von Anfang an die Rubrik »Edith-Stein-Forschung«. Den Leserinnen und Lesern sollte im Jahrbuch die Möglichkeit geboten werden, sich über neuere Forschungen zu Leben und Denken Edith Steins auf dem Laufenden zu halten.

Während zahlreiche Einzelstudien die Erforschung der Biographie und einzelner Werke zum Ziel haben, verfolgten die kontinuierlichen Beiträge zur Edith-Stein-Bibliographie in einzelnen Ländern den Zweck, die wachsende Wirkungsgeschichte Edith Steins zu dokumentieren.

Mit diesem Band werden wir die Abteilung »Edith-Stein-Forschung« um die Rubrik »ESGA – Die kritische Gesamtausgabe der Werke Edith Steins« erweitern. Die Forschungsbeiträge und die Beiträge zur ESGA werden ab jetzt unter der Überschrift »Edith-Stein-Forum« zusammengefasst. Aufgabe der Rubrik ESGA wird im Wesentlichen sein, die seit September 2000 erscheinende neue Gesamtausgabe der Werke Edith Steins (= ESGA) zu begleiten.

Wozu aber eine neue Gesamtausgabe? Hatte man nicht gerade mit Band 18 (»Akt und Potenz«, 1998), die Ausgabe der Werke Edith Steins (=ESW) zu einem Abschluss gebracht? Was also ist die ESGA und welche Ziele verfolgt sie?

#### *Die ESGA*

Nachdem das Provinzialat der Unbeschuhten Karmeliten in den Niederlanden das »Archivum Carmelitanum Edith Stein« gegründet hatte, wurden dessen Leiter Prof. Romaeus Leuven und Frau Dr. Lucy Gelber beauftragt, die Manuskripte Edith Steins herauszugeben.

Wie mühsam die Rekonstruktion der z. T. nur fragmentarisch vorliegenden, z. T. beschädigten Manuskripte war, darüber hat insbesondere L. Gelber in den Einleitungen der jeweiligen Bände Rechenschaft abzugeben versucht.

Im Verlag Herder erschienen von 1950 bis 1998 zahlreiche Schriften Edith Steins – darunter auch das von R. Leuven verfasste Buch: »Heil im Unheil« (Band 10) – unter dem Titel »Edith Steins Werke«.

Da viele Werke derzeit vergriffen sind, aber – vor allem auch im Zuge der weltweiten Aufmerksamkeit, die Edith Stein inzwischen genießt –, weiterhin gefragt sind, empfahl sich nicht nur ein Nachdruck. Für eine teilweise völlige Neubearbeitung sprachen mehrere gewichtige Gründe:

1. Die editorischen Gepflogenheiten und Leitlinien insbesondere der älteren Ausgaben entsprechen nicht mehr den Erfordernissen, die heute an die Herausgabe einer wissenschaftlichen Werkausgabe gestellt werden. Es fehlen insbesondere der kritische Apparat und Stichwort- und Personenverzeichnisse, die die Suche und die wissenschaftliche Orientierung erheblich erleichtern helfen.
2. Die ESW verzichtet in vielen Bänden auf eine sachliche Hinführung, die dem Leser den Zugang zur Sache des Textes erleichtert, indem sie ihn kurz über die Hintergründe des Textes, den Stand der Forschung und die Wirkungsgeschichte informiert.
3. Die ESW ist nicht immer den editorischen Anweisungen Edith Steins gefolgt.
4. Neuere Erkenntnisse haben gezeigt, dass sich (z. T. gravierende) Fehler eingeschlichen haben, die u. U. einen größeren editorischen Eingriff notwendig machen.
5. Bei der ESW handelt es sich nicht um eine Gesamtausgabe der Werke Edith Steins. Wichtige Werke sind separat erschienen und heute leider vergriffen. Die ESW wird daher trotz all ihrer unbestreitbaren Verdienste, dem Gesamtwerk, aber auch der Philosophin, der Übersetzerin und der Persönlichkeit Edith Steins nicht ganz gerecht.

### *Der Editionsplan der ESGA*

Die ESGA wird vom »Internationalen Edith Stein Institut Würzburg« unter Leitung von Michael Linssen und in Zusammenarbeit mit Prof. H.-B. Gerl-Falkovitz (Dresden) und zahlreichen Fachgelehrten sowie der Leiterin des Edith-Stein-Archivs Sr. Maria Amata Neyer herausgegeben. Der auf einer Vorlage von Dr. Andreas Müller basierende Editionsplan sieht folgendermaßen aus: Die geplanten 24 Bände umfassen die Schriften unter der Einteilung:

#### *A. Biographische Schriften (Bd. 1–4)*

- ESGA 1: *Aus dem Leben einer jüdischen Familie und weitere autobiographische Beiträge*  
 ESGA 2: *Selbstbildnis in Briefen I*  
 ESGA 3: *Selbstbildnis in Briefen II*  
 ESGA 4: *Selbstbildnis in Briefen II: Briefe an Roman Ingarden*

#### *B. Philosophische Schriften (Bd. 5–12)*

- Abteilung 1: *Frühe Phänomenologie*  
 ESGA 5: *Zum Problem der Einfühlung*  
 ESGA 6: *Beiträge zur philosophischen Begründung der Psychologie und der Geisteswissenschaften*  
 ESGA 7: *Eine Untersuchung über den Staat*  
 ESGA 8: *Einführung in die Philosophie*

Abteilung 2: Phänomenologie und Ontologie  
ESGA 9: *Beiträge zur Phänomenologie und Ontologie*  
ESGA 10: *Potenz und Akt*  
ESGA 11: *Endliches und ewiges Sein I*  
ESGA 12: *Endliches und ewiges Sein II*

*C. Schriften zur Anthropologie und Pädagogik (Bd. 13–16)*

ESGA 13: *Die Frau*  
ESGA 14: *Der Aufbau der menschlichen Person*  
ESGA 15: *Theologische Anthropologie*  
ESGA 16: *Beiträge zur Pädagogik*

*D. Schriften zur Mystik und Spiritualität (Bd. 17–20)*

Abteilung 1: Phänomenologie und Mystik  
ESGA 17: *Wege der Gotteserkenntnis*  
ESGA 18: *Kreuzeswissenschaft: Studie über Johannes vom Kreuz*  
Abteilung 2: Spiritualität und Meditation  
ESGA 19: *Geistliche Texte I*  
ESGA 20: *Geistliche Texte II*

*E. Übersetzungen (Bd. 20–24)*

ESGA 21: *John Henry Newman, Die Idee der Universität*  
ESGA 22: *John Henry Newman, Die Briefe vor der Konversion*  
ESGA 23: *Thomas von Aquin, De Veritate I*  
ESGA 24: *Thomas von Aquin, De Veritate II und weitere Übersetzungen*

Die einzelnen Bände wurden an verschiedene Editoren vergeben und werden je nach Fertigstellung mit dem ehrgeizigen Ziel erscheinen, dass voraussichtlich 2006 die Gesamtausgabe abgeschlossen werden kann. Im Herbst 2000 sind bereits die ersten – von Sr. Maria Amata Neyer überarbeiteten – Bände der ESGA (Bd. 2, 3, 13) im Herder-Verlag erschienen.

*1. Die ESGA im Edith-Stein-Forum*

*1. Aufgabe der ESGA im Edith-Stein-Forum*

Die ESGA aufmerksam und kritisch zu begleiten und die jeweils erscheinenden Werke im Jahrbuch unseren Leserinnen und Lesern zugänglich zu machen, das wird in den nächsten Jahren Aufgabe der Rubrik »ESGA – Die kritische Gesamtausgabe der Werke Edith Steins« sein.

Diese Aufgabe werden wir zu realisieren versuchen:

1. durch Werkstattinterviews mit den jeweiligen Herausgebern und Herausgeberinnen,
2. durch die Einrichtung einer Seite für Leserbriefe, durch die Sie uns und den anderen Leserinnen und Lesern ihre persönliche Sichtweise zur jeweiligen Edition oder zum jeweiligen Werk mitteilen können,
3. durch die Vergabe von fachwissenschaftlichen Besprechungen,
4. schließlich durch Beiträge, die helfen sollen, das Thema der verschiedenen Werke Edith Steins zu erschließen und ihre Bedeutung und Aktualität zur Diskussion zu stellen.

### *Erscheinungsform des Edith-Stein-Forums*

Um die ESGA einem möglichst breiten Interessentenkreis zugänglich zu machen und im Rahmen unserer Möglichkeiten zur Erschließung des Gesamtwerkes Edith Steins beizutragen, haben wir uns etwas Besonderes überlegt: Ab 2001 soll das Edith-Stein-Forum nicht nur als Beitrag im Jahrbuch, sondern auch – solange die ESGA erscheint, d. h. voraussichtlich bis 2006 – als Sonderdruck abonnierbar sein. Interessenten an einem Abo mögen sich bitte mit dem Redaktionsbüro des Jahrbuchs in Verbindung setzen (Dom-Pedro-Str. 39, 80637 München oder e-Mail: san.rom@t-online.de).

### *An alle Leserinnen und Leser*

Abschließend, liebe Leserinnen und Leser, sind nun Sie gefragt und ganz herzlich eingeladen durch ihre Leserbriefe zur Edition oder zu den jeweiligen Werken an der Neuerschließung von Werk und Persönlichkeit Edith Steins teilzuhaben und andere daran teilhaben zu lassen.

Bitte senden Sie ihre Leserbriefe an den Herausgeber der Rubrik »ESGA – Die kritische Gesamtausgabe der Werke Edith Steins« im Jahrbuch Dr. Andreas Müller, Immentalstr. 12, 79104 Freiburg oder als e-Mail: FR.AM@t-online.de.